

US Open – Australien Open – Grunewald Open

Betrachtungen

von Achim Rothe

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ erkannte schon Heraklit von Ephesus etwa 500 v.Chr. In dieser Tradition hat sich Robert Hintze mit Beginn der Sommersaison Gedanken über unser Clubturnier gemacht. Große Sorge bereitete der deutliche Rückgang der Teilnehmerzahl. Im Jahr 2012 hatte das Turnier 73 Teilnehmer. Zwei Jahre später zählte die Turnierleitung nur noch 53 Aktive. Die Kurve zeigte einen alarmierenden Abwärtstrend. Über die Gründe kann man lange philosophieren. An dieser Stelle wird darauf verzichtet.

Besser nach vorne schauen, sagte sich Robert, ein neues Konzept musste her. In die Karten spielte ihm dabei, dass bei den Berliner Tennisvereinen LK-Turniere „in Mode“ gekommen sind. Das hat durchaus einen tieferen Sinn. Zur Erinnerung: Die seit einigen Jahren auch in Berlin/Brandenburg



Endspiel der Herren 40 zwischen Marc Schauer und Frank Ziebuhr

eingeführte Leistungsklasse (LK) für Mannschaftsspieler bildet die Grundlage für die Mannschaftsaufstellung. Die LK ist keine feste Größe. Schlage ich einen Gegner mit einer besseren LK, erhalte ich Punkte. Alle Siege beispielsweise innerhalb des Zeitraums 1.10.2014 bis 30.09.2015 werden zusammen gezählt. Je nach erreichter Gesamtpunktzahl und je nach LK der besiegten Gegner verbessert man seine LK, hält sie oder verschlechtert sich auch. Wer sportliche Ambitionen hat, ist also gut beraten, seine LK im Auge zu

behalten.

Insbesondere in diesem Jahr gab es ein Riesenangebot an LK-Turnieren, das auch von unseren Clubmitgliedern genutzt wurde. Nur fehlte bisher der Name Grunewald TC im Turnierportal des TVBB. Da lag es nahe, Clubturnier und LK-Turnier miteinander zu verbinden. So wurde schließlich das GTC-Turnier unter dem Namen „1. Grunewald Open“ aus der Taufe gehoben. Mit großer Spannung hat die Turnierleitung den Verlauf der Anmeldungen verfolgt. Nach Meldeschluss trauten wir unseren Augen nicht: 153 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Und darunter 61 aus unserem Club. Dieser Start konnte sich sehen lassen.



Die Siegrinnen der Damen 50 Bärbel Kühnast und Monika Ahrens freuen sich über die Preise

5	Ahrendt, Philipp	Grunewald Tennis-Club
6	Girrbach, Julius	Grunewald Tennis-Club
7	Herwig, Louis	Grunewald Tennis-Club
8	Hutzler, Jan	Grunewald Tennis-Club
9	Liyanage, Philipp	Grunewald Tennis-Club
10	Melzer, Marc-Philipp	Grunewald Tennis-Club
11	Mollitor, Florian	Grunewald Tennis-Club
12	Setzer, Victor	Grunewald Tennis-Club

Auszug aus der Meldeliste der Herren
– 24 Meldungen, davon 8 aus dem GTC



Das Finale der Herren 60
bestritten Reinhard Thomanek
und Klaus-Jürgen Kraft



Bei den Herren 50
gewann Michael Gauß

Erlebnisse in Sachen Internet und Turnierbüro

von Elisabeth Markus

Anfang August erfolgte die Ausschreibung des Turniers im TVBB-Portal, und die Anmeldungen tröpfelten zunächst langsam herein. Als die hundert überschritten waren, wurde ich langsam nervös und fragte Robert, wie man denn so eine Menge von Spielern bewältigt. Aber, „keine Angst, das kriegen wir gebackten...“ oder so ähnlich war die Antwort. Dann stieg die Tendenz der Meldungen stetig, und am Ende der Meldefrist stand die bange Hoffnung „... wenn



Patrick Kraft

Tanja Piechocki, Elisabeth Markus, Britta Tomlik, Robert Hintze, Olaf Slosch und Dietrich von Streit. Und das war gut so, denn das Turnierbüro musste ja zehn Stunden pro Tag besetzt werden, und in den Spitzenzeiten waren 3 - 4 Leute gut beschäftigt: Eine(r) an der Kasse, eine(r) am Telefon, einer am PC und einer bei der Platzkontrolle- und Verteilung.



Halbfinale der Damen mit Tanja Piechocki

nur das Wetter mitspielt!“. Per Newsletter und Mundpropaganda suchten wir Helfer, woraufhin sich die Turnierleitung dann aus folgenden Mitgliedern zusammensetzte: Achim Rothe,

Leider, wie jeder Teilnehmer zu spüren bekam, spielte das Wetter am Eröffnungstag (geplanter Beginn: 10:30) überhaupt nicht mit. Nach Dauerregen zeigte sich gegen 13:30 erstmals ein Stück blauen Himmels. Aber zu dem Zeitpunkt standen die Plätze naturgemäß längst unter Wasser. Vom Organisationsteam waren Britta, Robert, Olaf und ich aktiv und gegen 11 Uhr intensiv mit der Frage „was nun?“ beschäftigt. Dank Olafs pragmatischer

Idee, die ersten Spiele auswärtig durchführen zu lassen und dank unserer gut vorbereiteten Kommunikationskanäle konnten wir die Teilnehmer informieren und bitten, sich doch selbständig anderweitig zu verabreden. Nach ca. 30 Minuten hatte ein Großteil der Teilnehmer die Informationen gelesen, und das Turniertelefon fing an, heiß zu laufen. Aus Datenschutzgründen wollten wir ja nicht die Kontaktdaten der Teilnehmer auf der Homepage veröffentlichen, was technisch durchaus machbar gewesen wäre. Nachdem wir bis zum Mittwoch den Zeitverlust so halbwegs aufgeholt hatten, kam dann der nächste Guss. Doch hatten wir bereits Erfahrung mit dem Umplanen der Spieltermine gesammelt, und so konnten wir auch dieses Mal den widrigen Umständen trotzen.



Holger Risse



Florian Mollitor und Andy Dehn



Andreas Schneider und Ali Mahmudi

Siege und Niederlagen

von Robert Hintze

Am Donnerstag fiel dann die endgültige Entscheidung, die Doppelkonkurrenzen abzusagen. Da es auch für Spiele in den Nebenrunden die begehrten LK-Punkte zu gewinnen gibt, hatten diese für uns Priorität. Einige Doppelspieler sahen das naturgemäß anders und machten ihrem Unmut darüber Luft, was durchaus nachvollziehbar ist. Als kleines Trostpflaster hatten wir dann die Idee, den ca. zehn reinen Doppelspielern freien Eintritt zu unserer Turnierfete zu gewähren. Unser Neumitglied Britta Tomlik hatte sich bei deren Organisation mächtig ins Zeug gelegt und mit SoulException eine der beliebtesten Berliner Cover-Bands an Land gezogen. Während Grunewalder und externe Teilnehmer des Turniers entweder das Tanzbein schwingen oder sich am Buffet die dafür dringend notwendige Stärkung besorgten, mühte sich unsere wackere Jugendwartin Tanja Piechocki im Turnerbüro bis tief in die Nacht hinein mit den Ansetzungen für die Nebenrunden ab. Schließlich wollten alle wissen, wann sie am nächsten Tag wieder auf dem Platz zu stehen hätten.



Julia Winkler

Das Wetter zeigte sich trotz gegenteiliger Befürchtungen in den letzten Turniertagen von seiner besten Seite, so dass letztlich alle Konkurrenzen fristgerecht beendet



Anna Wanderwitz

wurden. Vor allem am Finalsonntag konnten die Grunewalder Zuschauer tolle Matches bei besten spätsommerlichen Bedingungen bestaunen. Den Höhepunkt stellte unbestritten das Finale der Herren-Konkurrenz dar, in dem der Ex-Grunewalder Holger Risse (TiB) auf Patrick Kraft vom TC Tiergarten traf. Beide Spieler boten ihr ganzes Können auf und schenkten sich bis zuletzt nichts – was sich u.a. in dem knappen Ergebnis niederschlug (12:10 im Match-Tiebreak für Holger). In den anderen Konkurrenzen war die Ausbeute aus GTC-Sicht besser: Michael Gauß rang nach knapp drei Stunden Gunther Raab (Berliner Bären) im Finale der Herren 50+ nieder. „Shooting Star“ Anna Wanderwitz bezwang für viele überraschend nacheinander ihre Vereinskolleginnen Christiane Sichtig und Julia Winkler und holte sich den Titel bei den Damen. Insgesamt acht Mal konnten sich Grunewalder Spieler bis ins Finale vorkämpfen,

fünf Mal davon sogar erfolgreich (s.u.)! Das freute vor allem den Sportwart.

Alles in allem bildeten die Grunewald Open in Kombination mit der Turnierfete einen mehr als würdigen Abschluss der Freiluftsaison 2015. Für die allermeisten von uns war diese Art von Turnierorganisation Neuland – von daher hätte es an ein Wunder gegrenzt, wenn beim ersten Mal gleich alles glatt gelaufen wäre. Da wir im Gegensatz zu anderen Veranstaltern größerer Turniere über keine feste Halle verfügen, fehlen uns bei schlechtem Wetter die Ausweichmöglichkeiten. Dem werden wir im kommenden Jahr durch Begrenzung der Felder stärker Rechnung tragen müssen. Überlegt wird außerdem, das Turnier um 1-2 Wochen vorzuziehen (mehr Licht!) bzw. es bereits an einem Samstag beginnen zu lassen (mehr Wochenende!). Eine mit ca. zweiwöchigem Abstand vorgenommene Nachlese förderte hierzu verschiedene Ansichten und Ideen zu Tage. Nur in einem waren wir uns alle einig – wir würden es wieder tun!



Tanja Piechocki, Robert Hintze und Sevan Atam

Die Finalergebnisse der Grunewald Open

Herren	Risse, Holger (TiB)	Kraft, Patrick (TC Tiergarten)	7:5 2:6 12:10
Herren 40+	Schauer, Marc (Berliner Bären)	Ziebuhr, Frank (TV Preussen)	6:1 6:3
NR Herren offen/40+	Mollitor, Florian (GTC)	Dehn, Andy (BFC Alemannia)	6:1 6:2
Herren 50+	Gauß, Michael (GTC)	Raab, Gunther (Berliner Bären)	6:4 2:6 12:10
Herren 60+	Kraft, Klaus-Jürgen (Potsdam)	Thomanek, Reinhard (FVT)	7:5 6:4
NR Herren 50+/60+	Schneider-L., Andreas (GTC)	Mahmoudi, Ali (GTC)	6:2 1:1 (Abbr.)
Damen	Wanderwitz, Anna (GTC)	Winkler, Julia (GTC)	7:5 6:3
Damen 50+	Kühnast, Bärbel (Nikolassee)	Ahrens, Monika (BSC)	6:1 6:3
NR Damen offen/50+	Piechocki, Tanja (GTC)	Atam, Sevcan (GTC)	6:4 6:1

Impressionen der Turnierfete am 11. September



Vielen Dank an die, die sie möglich machten: Britta Tomlik und Bernd Sydow
Ein Dankschön auch an die vielen Spender, die es ermöglichten, diese tolle Band zu engagieren.